






# Weinbaufax Franken

herausgegeben am  
**Montag, 31. August 2020**

LWG Veitshöchheim  
Weinbauring Franken e.V.  
WEATHER365 Ltc

**Dienstag:** In der Früh stark bewölkt Aufstehetemperaturen bei 13 Grad. Vormittags dicht bewölkt, zeitweise kräftiger Regen bei Temperaturen um 16 Grad. Etwa ab den Mittagstunden, am Nachmittag und auch am Abend wechselnd bewölkt, teils mit Regenschauern bei Höchstwerten um 19 Grad. Nachts wechselnd bewölkt, zeitweise sternklar, es kühlt auf Werte um 11 Grad ab.

**Die weiteren Aussichten:** Mittwoch meist teils wolzig, teils recht sonnig bei Temperaturmaxima um 23 Grad. Tiefstwerte in der Nacht zum Donnerstag bei 9 Grad. Im Laufe des Donnerstags heiter und Höchstwerte um 25 Grad.

© www.weather365.net	Di	Mi	Do	Fr	Sa
<b>Wetter</b>					
<b>TMax / TMin [°C]</b>	19 / 13	23 / 11	25 / 9	28 / 13	27 / 14
<b>Niederschlag [mm]</b>	7	0	0	0	0
<b>Regenrisiko [%]</b>	70	5	0	5	0
<b>Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe</b>	49	49	49	44	44
<b>Bodentemp 40cm Tiefe [°C]</b>	14	15	15	16	16
<b>Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)</b>	leicht 3 m/s	leicht 2,1 m/s	gering 1,4 m/s	leicht 2,9 m/s	leicht 3,3 m/s

## Allgemeine Situation:

Nach den Niederschlägen vom Wochenende sind auch für morgen nochmals Niederschläge in Höhe von 5-10 mm angekündigt. Bis zum Wochenende wird es zunehmend wärmer und bleibt trocken. Zum Wochenende sind bei hohen Temperaturen bis 28°C gewittrige Niederschläge möglich.

## Oidium:

Anlagen, die Trauben **nur der 2. Generation** haben, sollten jetzt nur noch mit Backpulverpräparaten wie Kumar (3-5 kg/ ha) (1 Tag WZ = Wartezeit) oder Vitisan (5-8 kg/ ha) (Keine WZ) + 0,2% Wetcit behandelt werden. Achtung bei den Konzentrationen: Vitisan max. 1,5%ig (1,5 kg auf 100l Wasser), Kumar 0,625%ig (625g auf 100 l Wasser). Bei höheren Konzentrationen besteht Verbrennungsgefahr! Nicht auf taufeuchte Blätter behandeln! (s. auch den Hinweis zu Botrytis). Organische Mittel sollten aufgrund der längeren Wartezeiten nicht mehr eingesetzt werden.

**Trauben, die zum jetzigen Zeitpunkt stark befallen sind (über 25% der Beeren), können nur noch abgeschnitten werden!** Ein mit Oidium befallenes Lesegut ist nicht geeignet für den Ausbau von qualitativ hochwertigen Weinen (Muffton).

## Peronospora:

Die Regenfälle des Wochenendes haben zu einer Sporulation geführt, allerdings sorgen die allgemein kühleren Temperaturen für einen langsamen Infektionsverlauf. In Anlagen, in denen die Beeren bereits deutlich gereift sind (weich, hell) sind die Trauben nicht mehr anfällig. In Frost-Anlagen, mit ausschließlich Trauben der 2. Generation, kann bei Behandlungsbedarf noch ein Kupferpräparat verwendet werden mit einer Wartezeit von 21 Tagen, z.B. Airone SC 2,6 l/ha oder Cuprantol Duo 2,5 kg/ha.

## Botrytis:

Weinbauliche Maßnahmen, die zu einer schnellen Abtrocknung der Trauben führen, wie Entblätterung und lockeres Traubendesign, stehen nach wie vor im Vordergrund.

Gerade bei Trauben, deren Beerenhaut verletzt oder mürbe ist, z.B. durch Wespen- oder Mäusefraß, mechanische Verletzungen oder Oidiumbefall, kann es bei feucht-warmem Wetter zu Fäulnis kommen. Alternativ zu den klassischen Botrytiziden kann auch mit dem mittlerweile gegen Botrytis zugelassenen Produkt Kumar (maximal 5,0 kg/ha) bis kurz vor der Lese (1 Tag Wartezeit, max. 4 Anwendungen), insbesondere bei mehrmaliger Anwendung, ein Bekämpfungseffekt erzielt werden. Hierbei ist eine Behandlung immer vor Regen bzw. feuchten Bedingungen zu setzen. Bei gezielter und ausschließlicher Behandlung der Traubenzonen kann die Aufwandmenge halbiert werden.

**Kirschessigfliege:**

Die Zählungen vom heutigen Tage zeigen nur vereinzelt Eiablagen und Schwellenüberschreitungen. Letztere bei Rondo (32 Eier pro 100 Beeren) und Portugieser (8 Eier pro 100 Beeren).

Weitere Eiablagen konnten auf den Monitoringstandorten der LWG bislang nicht festgestellt werden.

Die insgesamt geringen Eizahlen dürften sich durch die Niederschlagsereignisse vom Wochenende erklären. Frühe Sorten wie Regent, Rondo, Acolon können zur Vermeidung von Wartezeitproblemen nur noch mit den repellenten Kaolinpräparaten behandelt werden.

Später reifende Sorten sollten weiter sorgfältig beobachtet werden. Soweit in solchen Anlagen bereits Kaolinpräparate ausgebracht wurden, ist zu kontrollieren, ob der Belag noch ausreichend ist. Sollte dies nicht der Fall sein, empfiehlt sich nochmals eine entsprechende Nachbehandlung.

Bezüglich der Kaolinpräparate verweisen wir auf das Weinbau-Fax vom 24. Aug 2020.

---

**Beilage:**

- *Klarstellung zu Vorgaben bei Corona-Tests von Saisonarbeitskräften (Fränk. Weinbauverband)*

---

**Die LWG informiert:****Bayerisches Programm zur Stärkung des Weinbaus Teil A  
Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen (WBA)**

Die Bayerische Staatsregierung teilt mit, dass ab **29.07.2020** Anträge zur Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen gestellt werden können. Die Antragstellung ist wie im letzten Jahr bis **30.09.2020** möglich.

Es können wieder Maßnahmen zur Umstrukturierung der Zeilenbreite und Sortenumstellung von Rebflächen beantragt werden. Ebenso die Installation von Tropfbewässerungsanlagen.

Auch die Förderung einer Querterrassierung von Steillagen ist möglich.

**Wichtige Informationen zur Antragstellung:**

- **Für alle Vorhaben müssen die beantragten Flächen zum Zeitpunkt der Antragstellung bestockt sein. Alle Stöcke müssen unbedingt stehen bleiben!**
- **Mit der Maßnahme darf erst begonnen werden, sobald dem Antragsteller eine Zustimmung der LWG zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn vorliegt.**
- **Eine Antragstellung per Mail ist nicht rechtsgültig!**  
**Reichen Sie den Antrag per Brief oder Fax (0931/9801-150) an der LWG ein.**

Bitte beachten Sie alle weiteren Informationen zum Förderverfahren im aktuellen [Merkblatt](#).

Die entsprechenden Unterlagen zum Antrag auf Unterstützung finden sie im Förderwegweiser des StMELF unter: [www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser](http://www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser)

(Link: Weinbau – Teil A: Umstellung und Umstrukturierung von Rebflächen)

Steht kein Internetzugang zur Verfügung können die Antragsunterlagen bei der LWG angefordert werden.

Aufgrund der momentanen Situation bitten wir, persönliche Besuche an der LWG vorher telefonisch abzustimmen.

**Bei Fragen und Unklarheiten wenden sie sich bitte an:** Tel. 0931/9801 – 214 Inge Schömig, - 215 Peter Wolter